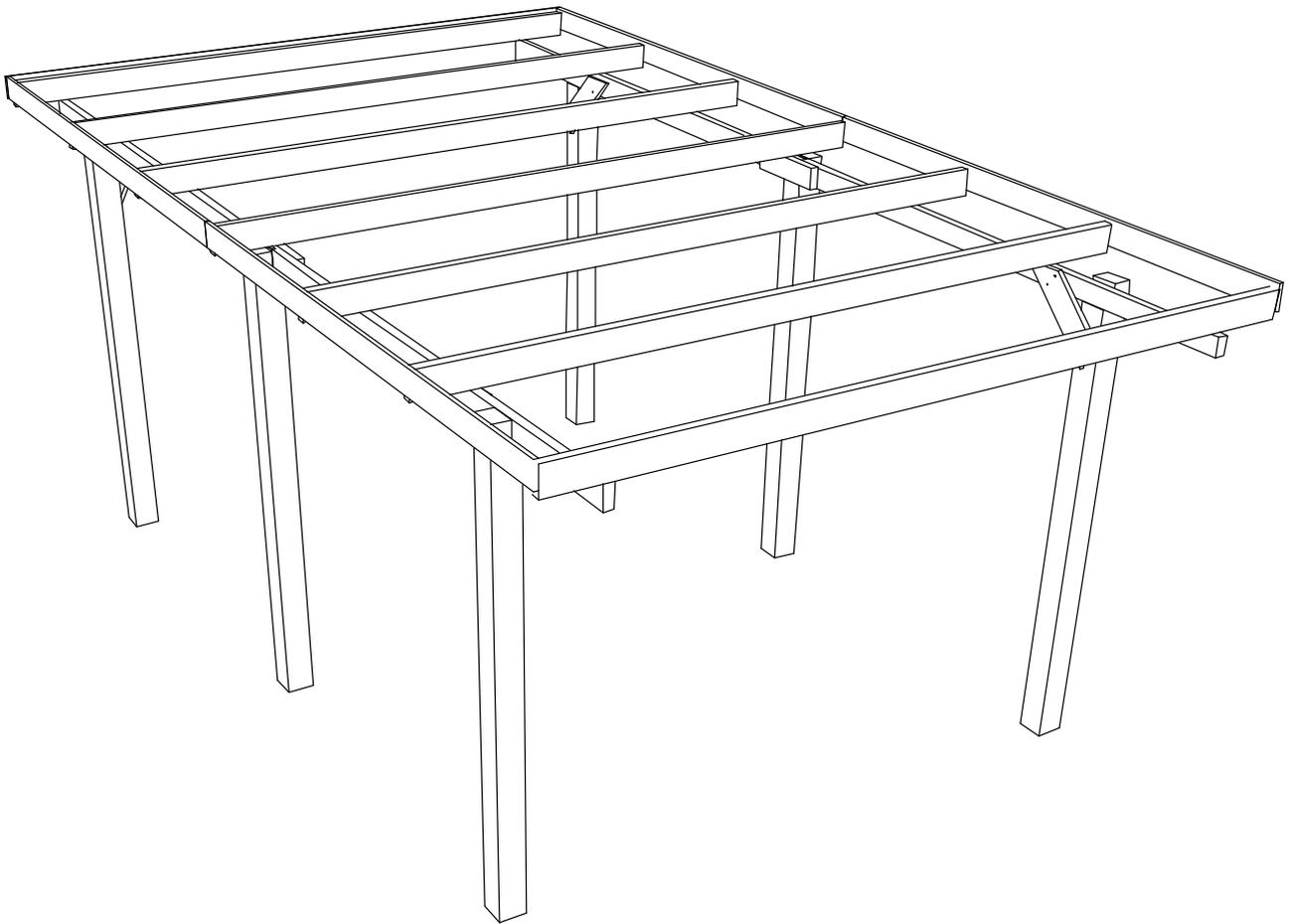


Allgemeine Montageanleitung für Carport Dessau



-00.1- Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit Hilfe unserer ausführlichen Montageanleitung dürfte der Zusammenbau eines unserer komplett gelieferten Carport Bausätze für den versierten Handwerker kein Problem sein.

Diese Anleitung gibt Ihnen Schritt für Schritt den richtigen Ablaufplan vor und versorgt Sie mit Tipps. Grundlagen für den Aufbau sind die Carport Konstruktionszeichnungen, wie der Grundriss, der Fundamentplan und die Statik.

Bitte lesen Sie sich die Montageanleitung einmal in Ruhe durch und schauen sich die Carport Konstruktionszeichnungen an, bevor Sie mit dem Aufbau beginnen.

Machen Sie sich dann mit einem oder zwei Helfern an die Arbeit.

Aber bedenken Sie: Jeder Carport Aufbau steht oder fällt im wahren Sinne des Wortes mit dem exakten Ausrichten der Pfostenreihen. Die müssen in einer Flucht und genau winklig zueinander stehen. Wie man sie exakt ausrichtet, zeigt unsere Montageanleitung. Spätestens, wenn Sie die Pfetten auflegen, wissen Sie, ob Sie genau gearbeitet haben.

Vor Lieferung des Bausatzes haben Sie erhalten:

- Zeichnungen: Baubeschreibung, Grundriss, Fundamentplan, Einzelteilzeichnungen
- Statikunterlagen

Mit der Lieferung des Bausatzes erhalten Sie:

- Eine Stückliste mit Auflistung aller Einzelteile

Für den Aufbau benötigen Sie:

- Spaten
- Wasserwaage oder Schlauchwaage
- Bohrmaschine
- Hammer
- Handsäge
- Zollstock oder Bandmaß
- Schraubzwinde
- Akkuschrauber
- Schraubenschlüssel
- Trittleiter

Holz ist ein Naturprodukt:

Kleine Risse, Unebenheiten und Verastungen sowie geringfügige Farbabweichungen aufgrund wachstumsbedingter Einflüsse kennzeichnen dieses Naturprodukt und verleihen ihm erst dadurch seinen unverkennbaren, natürlichen, rustikalen Charakter. Durch extreme Witterungseinflüsse, insbesondere nach langen Wärmeperioden, können sich im Holz auffällige Trockenrisse bilden. Diese Risse haben keinen Einfluss auf die Festigkeit und Belastbarkeit des Holzes. Ebenso können sich durch Änderungen der Holzfeuchte geringfügige Veränderungen in der Maßhaltigkeit der Hölzer ergeben. Alle diese Auswirkungen sind unbeeinflussbare Eigenschaften des Werkstoffes Holz und können daher keinen Reklamationsgrund darstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Errichtung Ihres Carports!

Ihr Joda Team

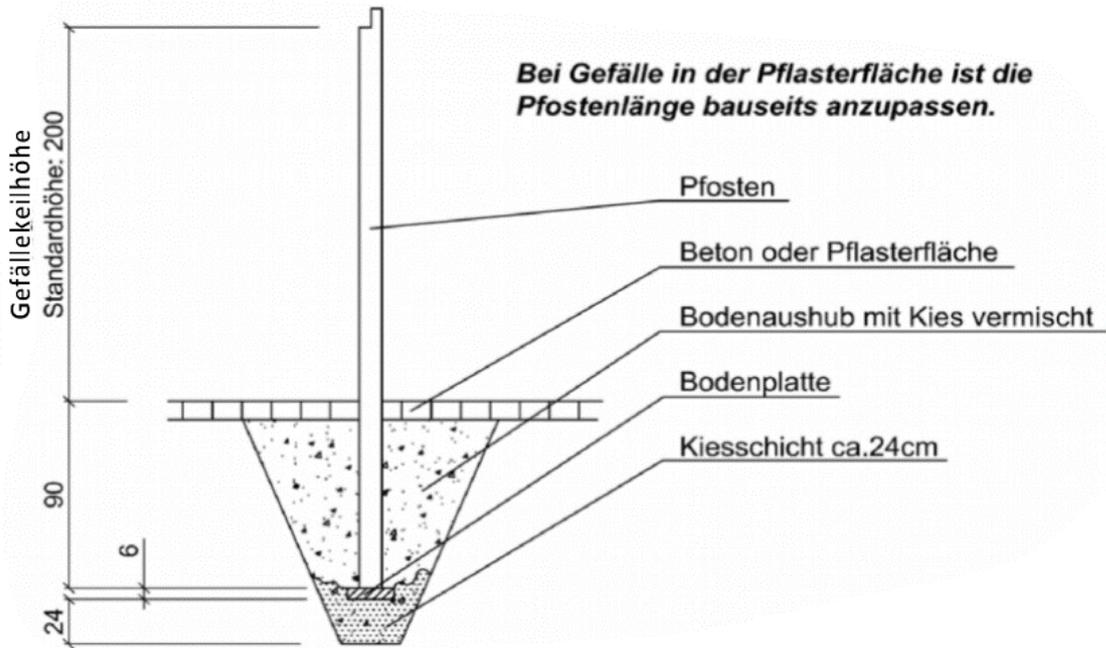


-00.2- Inhaltsverzeichnis

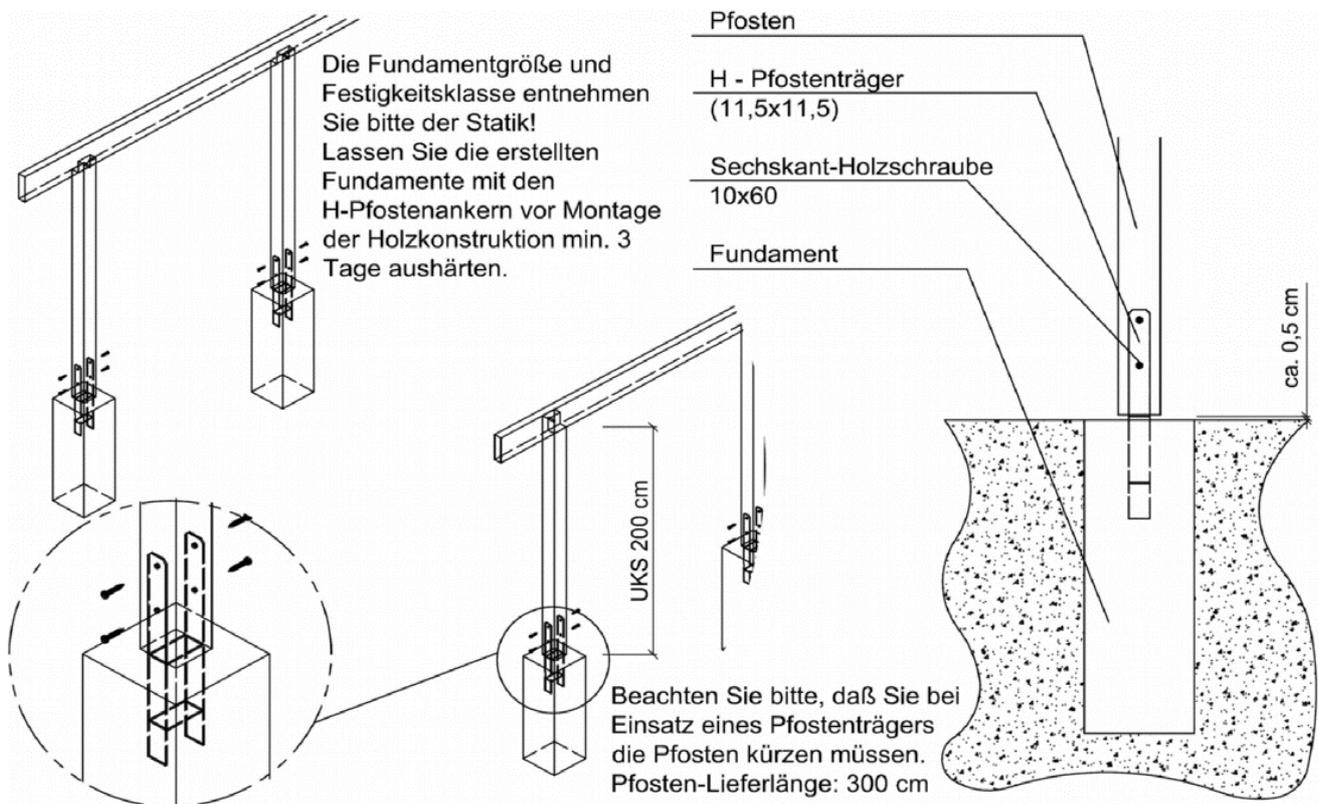
00.1	-	Vorwort	Seite 2
00.2	-	Inhaltsverzeichnis	Seite 3
01	-	Gründung	Seite 4
02	-	Setzen (Fluchten) der ersten Pfostenreihe	Seite 5
03	-	Auswinkeln der zweiten Pfostenreihe	Seite 6
04	-	Montage der Gefällekeile	Seite 7
04.01	-	Montage der Gefällekeile/Laschen	Seite 8
05	-	Montage der Längskopfbänder	Seite 9
06	-	Montage der ersten und letzten Pfette	Seite 10
07	-	Montage der restlichen Pfetten	Seite 11
08	-	Montage der Stirnbretter	Seite 12
09.0	-	Montage der PVC Dachplatten	Seite 13
09.1	-	Montage der PVC Dachplatten	Seite 14

-01- Gründung

An dem vorgegebenen Aufstellplatz des Carports sollte das Gelände eine ebene Fläche bilden, die möglichst noch nicht gepflastert sein sollte. Sollten Sie eine Pflasterung planen, berücksichtigen Sie bitte die Höhe des Gefällekeils zur späteren Pflasterhöhe. Bauamtlich festgelegte Grenzen und Mindestabstände sind zu beachten und zu makieren.



Die Pfosten können wahlweise eingegraben werden (siehe oben) oder in einem H-Pfostenträger (11,5x11,5) befestigt werden (siehe unten).



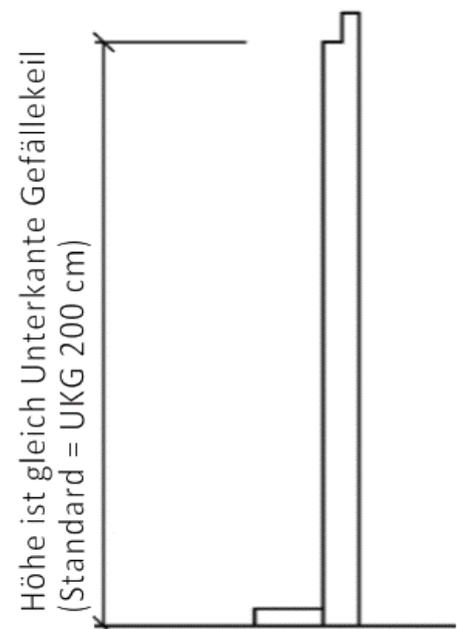
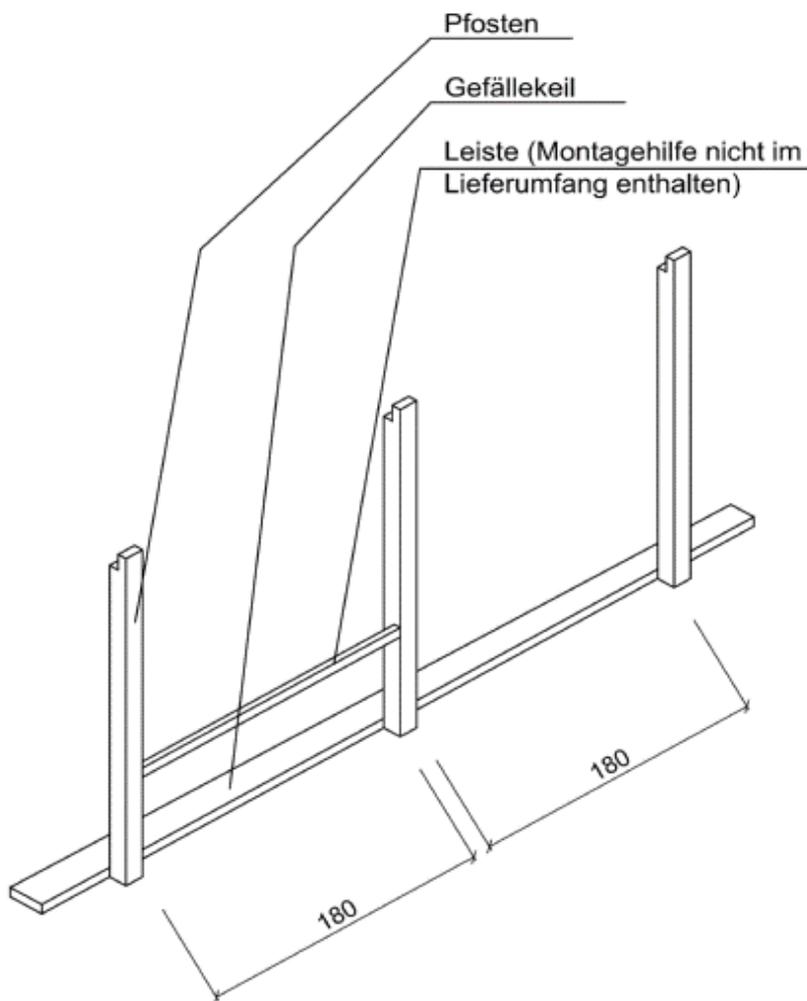
-02- Setzen (Fluchten) der ersten Pfostenreihe

Stellen Sie die Pfosten mit Hilfe einer Wasserwaage ins Lot.

Legen Sie bitte den Gefällekeil auf den Boden, um die Längsrichtung der Pfosten zu bestimmen.
(Montagehilfe)

Den Abstand zwischen den Pfosten können Sie gut mit einer Leiste (Montagehilfe) einhalten. Das Maß für den Pfostenabstand entnehmen Sie bitte dem Fundamentplan.

Die Höhe UKG = 200 cm ist an jedem Pfosten anzunehmen, damit der Gefällekeil später in Waage aufgelegt werden kann. Eventuelles Gefälle im Gelände ist dabei zu beachten.

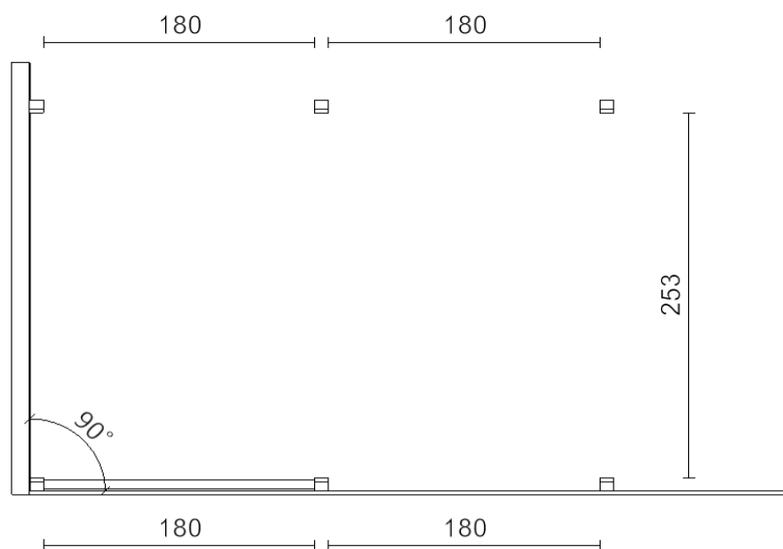
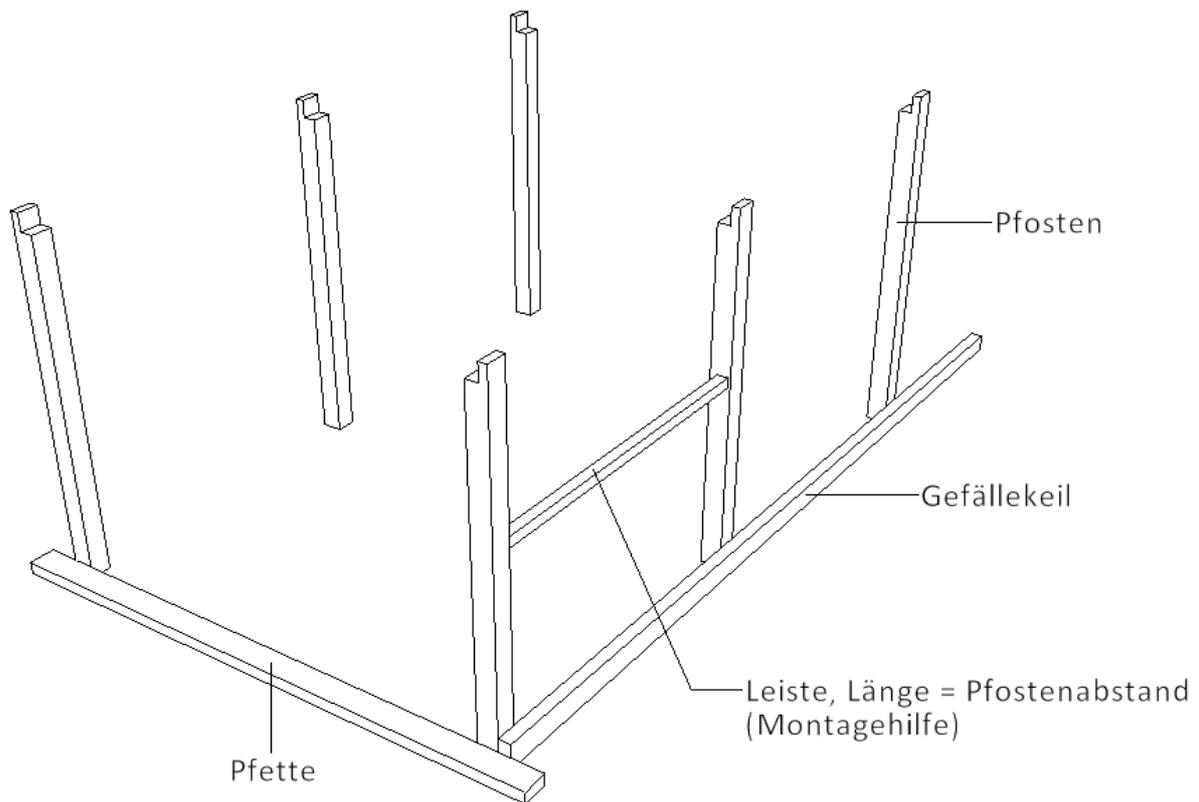


-03- Auswinkeln der zweiten Pfostenreihe

Nachdem alle Pfosten der ersten Reihe auf eine Höhe gebracht worden sind, wird nun die zweite Reihe gesetzt.

Es ist drauf zu achten, dass das Carport im Winkel steht. Um den Winkel auszumessen beachten Sie bitte die Draufsicht.

Legen Sie bitte den Gefällekeil flach auf den Boden, um die Querrichtung der Pfosten zu bestimmen. (Montagehilfe)



Draufsicht

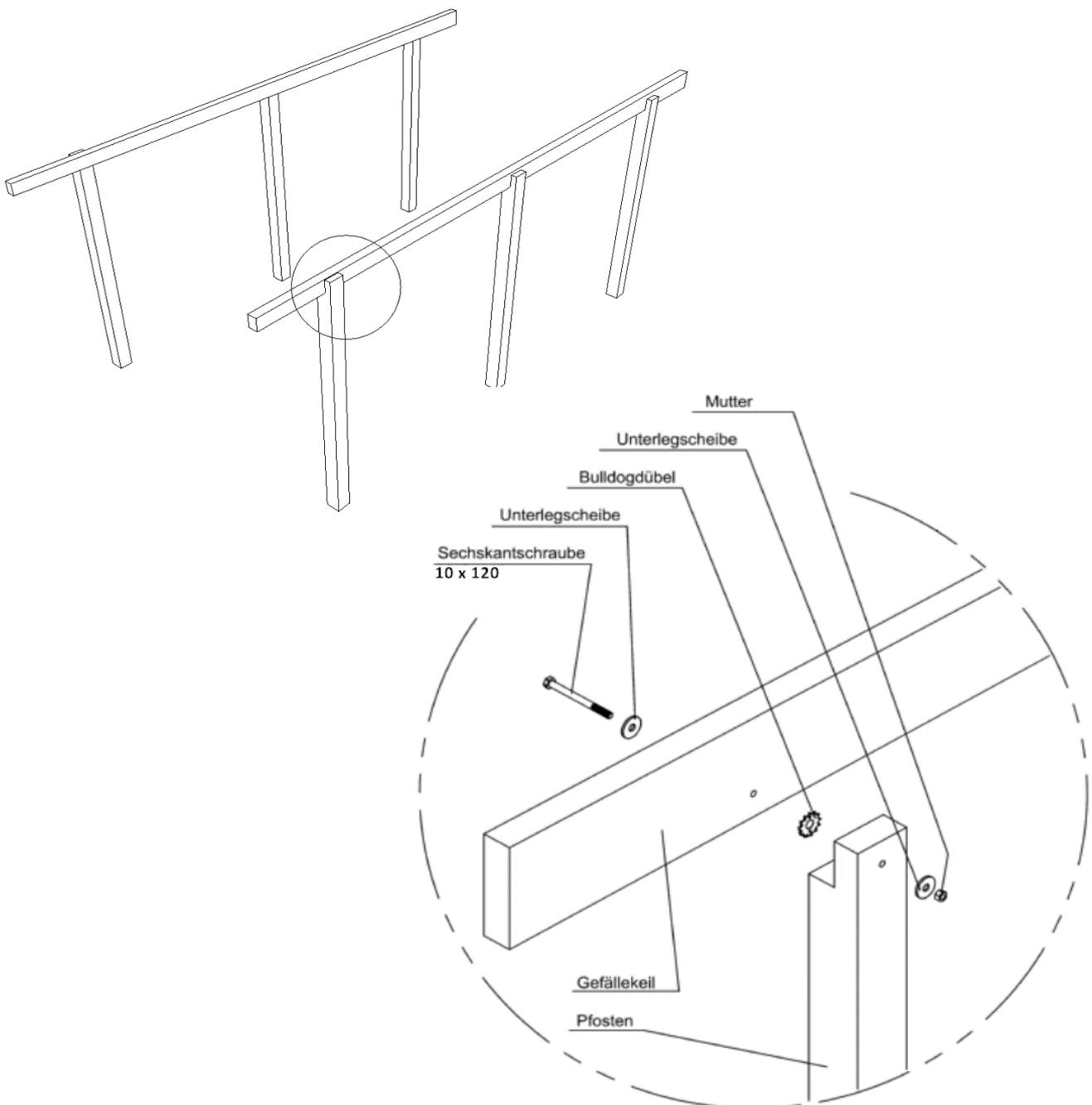
-04- Montage Gefällekeil

Der Pfosten und der Gefällekeil werden nicht vorgebohrt geliefert.

Richten Sie den Gefällekeil auf dem Pfosten aus und befestigen Sie ihn mit Hilfe von Schraubzwingen.

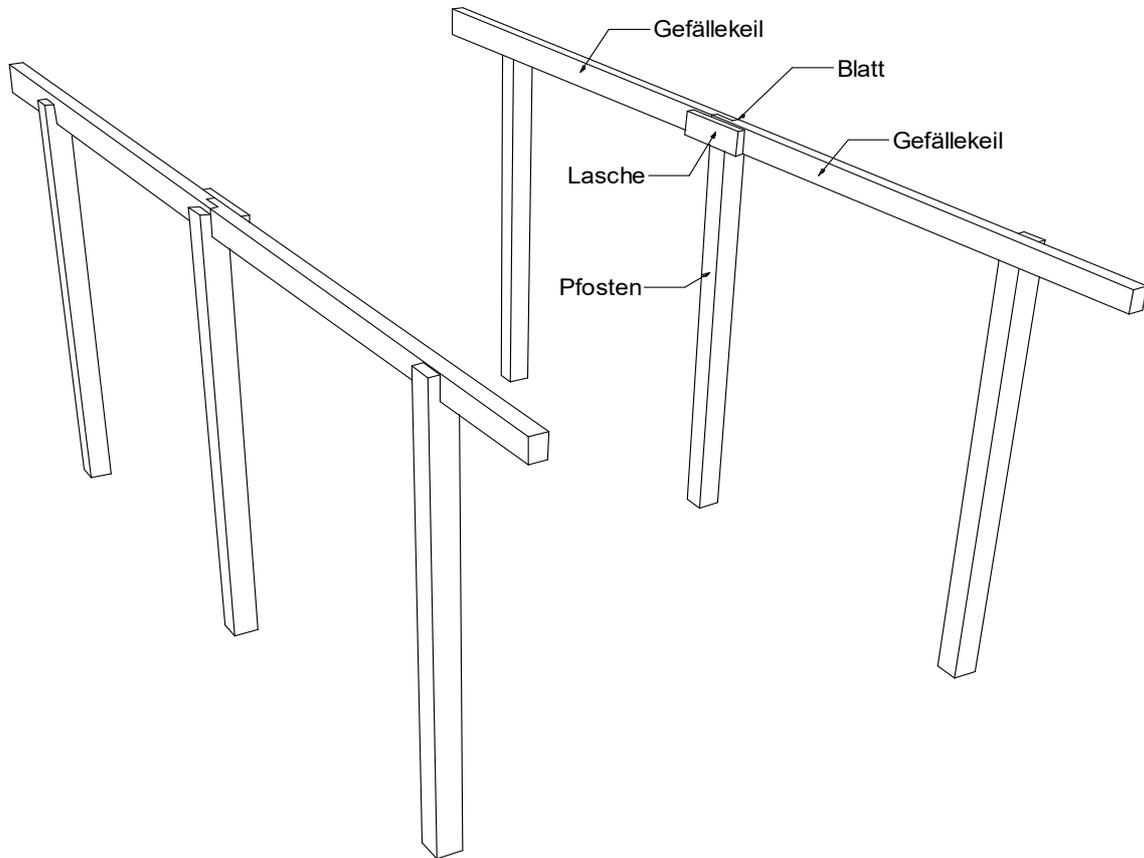
Bevor Sie den Gefällekeil mit dem Pfosten verbolzen, achten Sie bitte darauf, dass die Pfosten Lotrecht stehen. Maße entnehmen Sie bitte der Grundriss Zeichnung.

Hinweis: Wenn Sie ein Carport mit Gefälle nach vorne oder nach hinten aufbauen wollen, hat dieser einen Gefällekeil. Achten Sie beim Aufbau auf die Gefällerrichtung des Gefällekeiles.



-04.1- Montage Gefällekeil

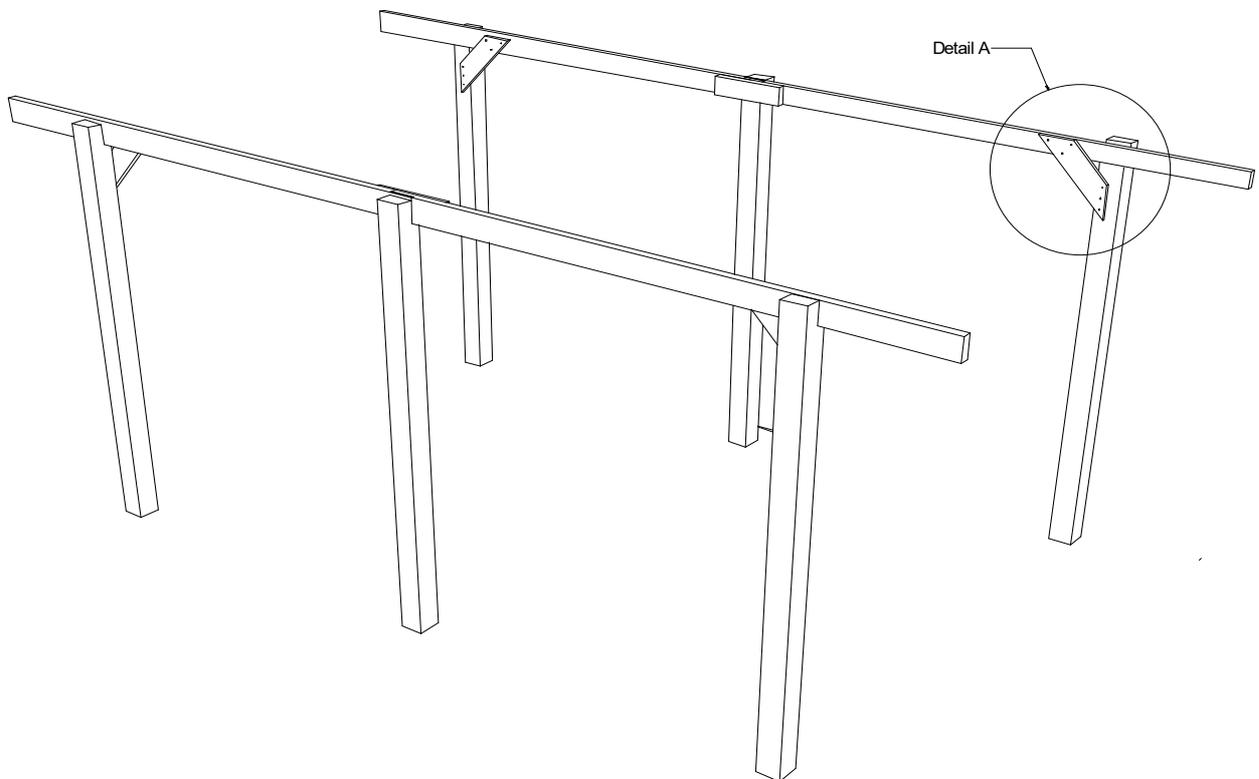
Bitte beachten Sie die Zeichnung Sattelbalkenstoß. In der Zeichnung wird die genaue Verschraubung der Laschen beschrieben. Diese Vorgabe vom Statiker finden sie auch in der Statik.



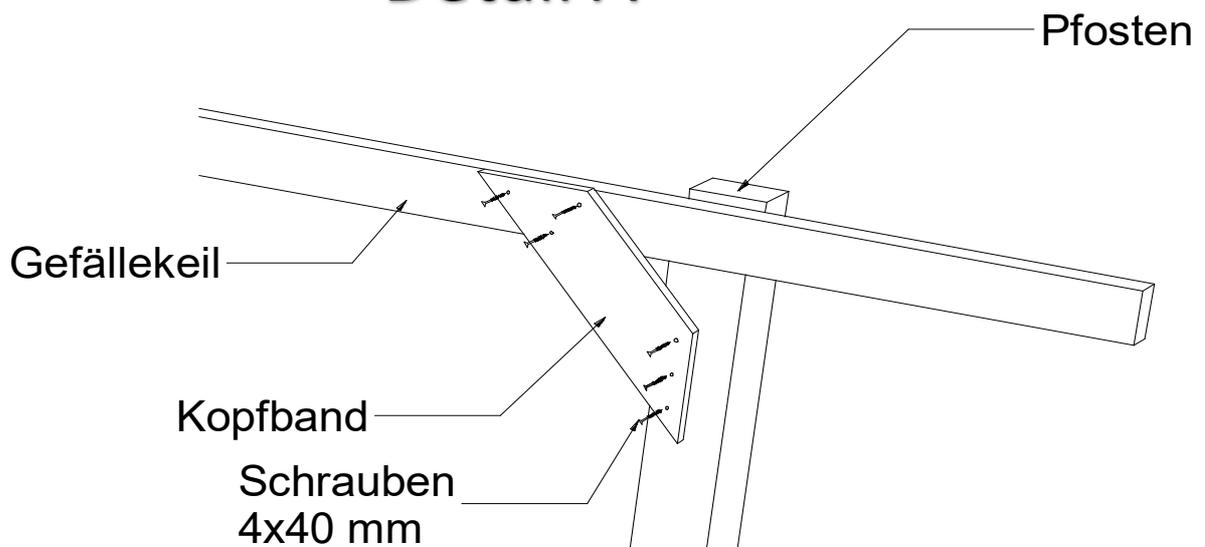
-05- Montage der Längskopfbänder

Um die Pfostenreihe auszusteifen, bauen Sie die Längskopfbänder wie im Detail dargestellt ein.

Um ein Aufplatzen der Längskopfbänder zu verhindern, wird empfohlen diese vorzubohren.

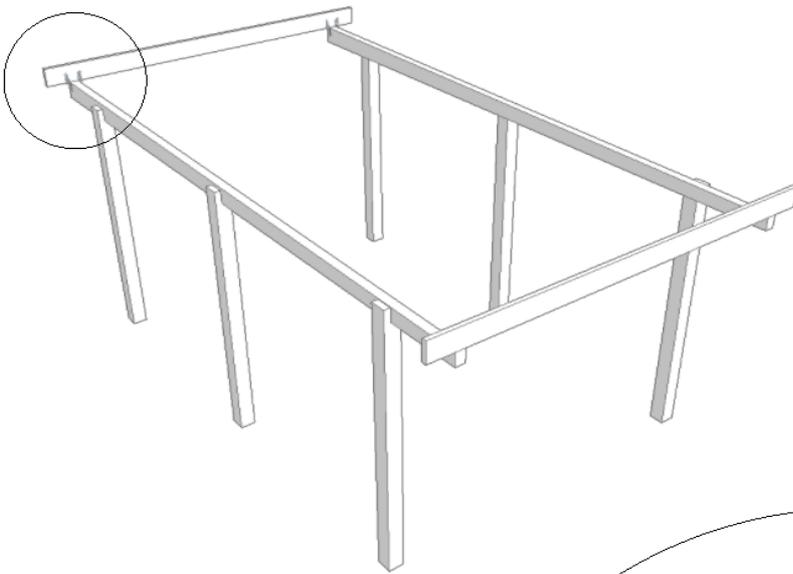
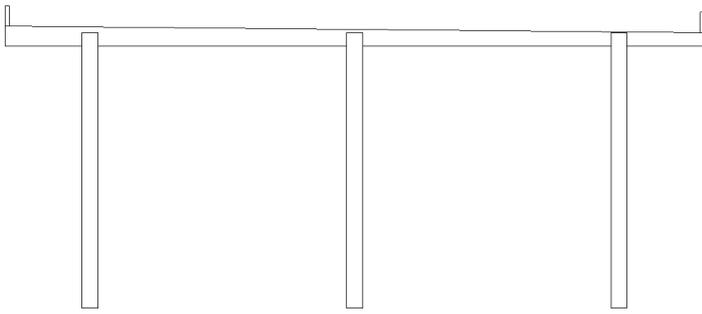


Detail A

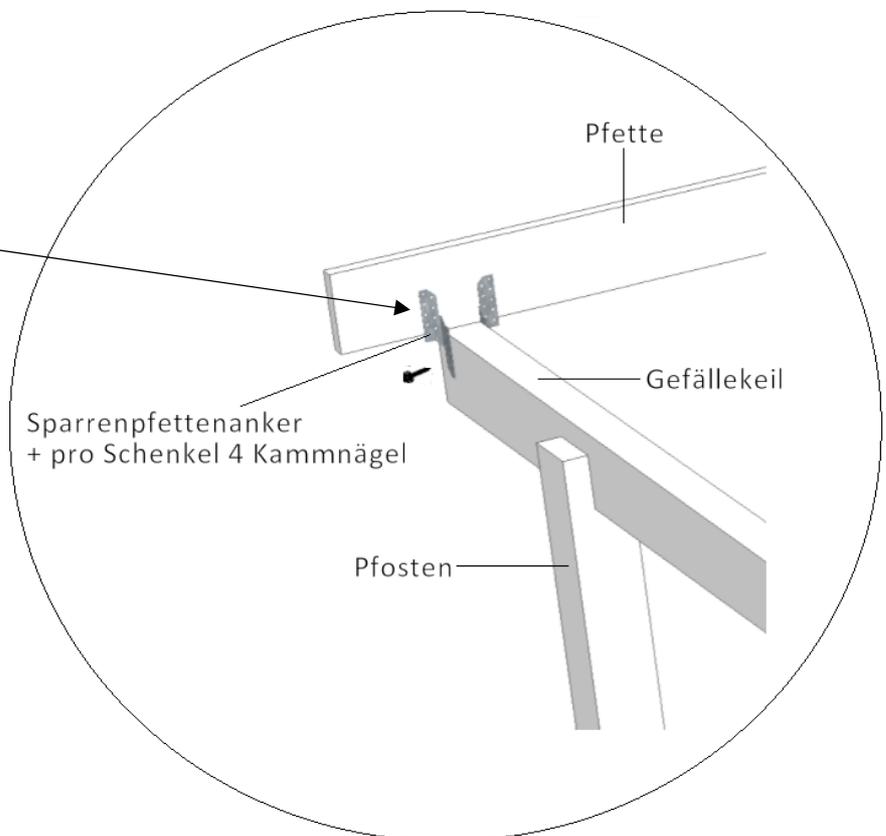


-06- Montage der ersten und letzten Pfette

Pfette und Gefällekeil sind bündig zu setzen.

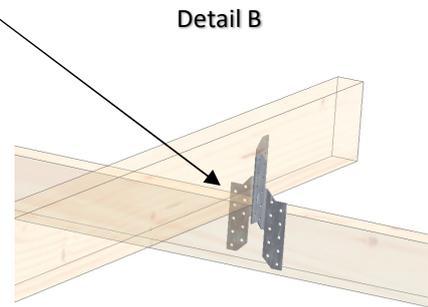
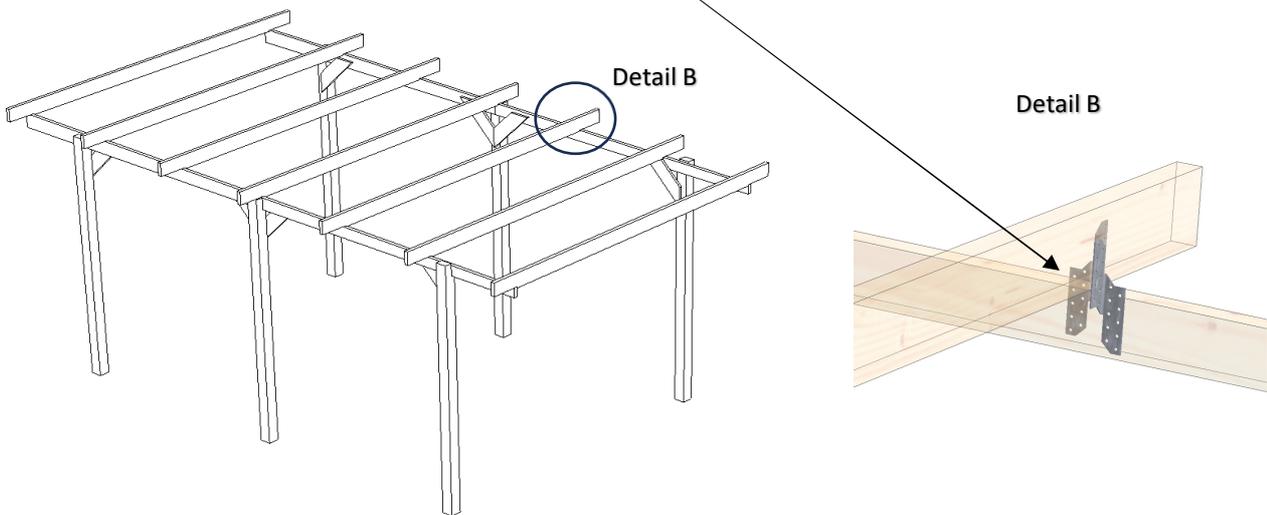


Die äußeren Pfetten werden mit Sparrenpfettenanker 210 universal befestigt.

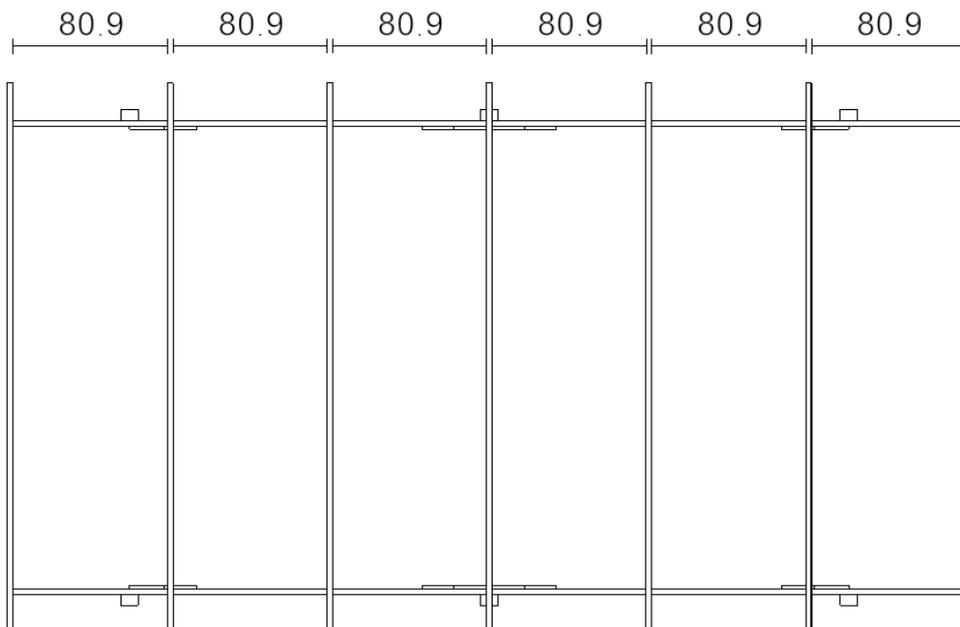
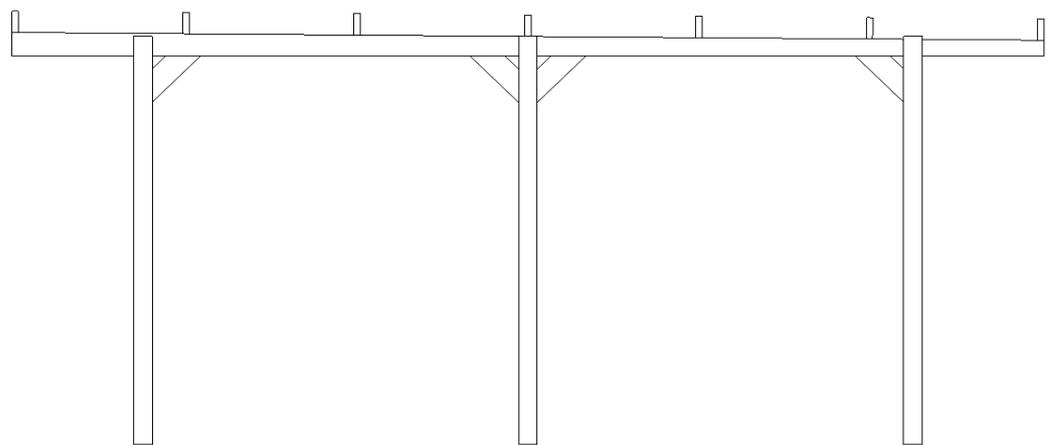


-07- Montage der restlichen Pfetten

Die restlichen Pfetten sind mit Sparrenpfettenanker 170 universal zu befestigen.



Gefällerrichtung

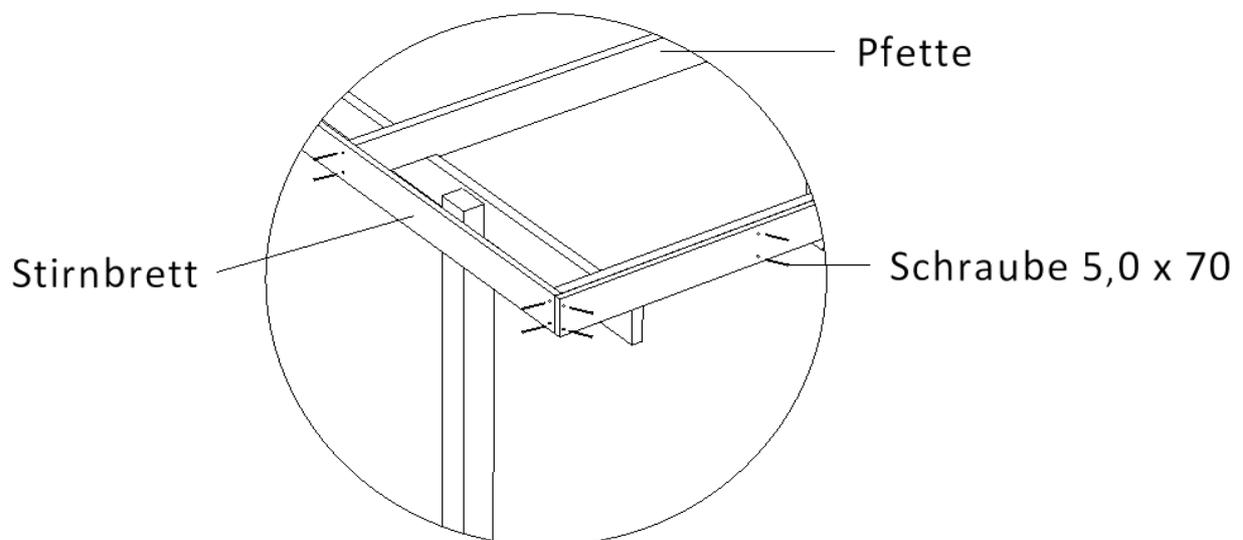
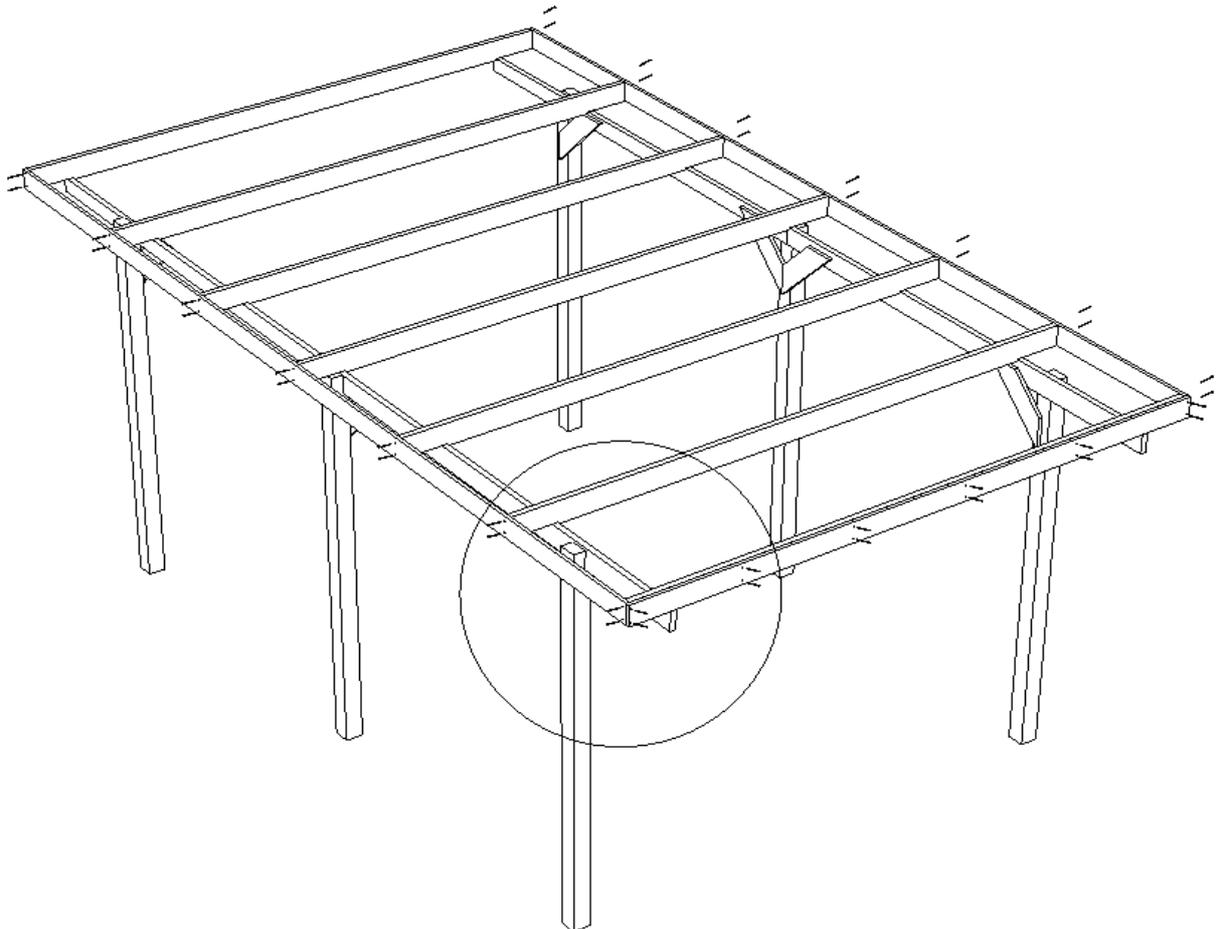


-08- Montage der Stirnbretter

Sägen Sie nun die Stirnbretter passend zu.

Schrauben Sie dann die Stirnbretter an die Pfetten.

Auch hier empfehlen wir das Vorbohren der Stirnbretter.



-09.0- Montage der PVC- Dachplatten

Besondere Hinweise zur Lagerung:

PVC-Tafeln dürfen nicht direktem Sonnenlicht und Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Es besteht die Gefahr der Überhitzung. Die maximale Lagertemperatur von 60°C darf nicht überschritten werden. Für Brennglasschäden übernehmen wir keine Haftung. Die Platten müssen auf einer ebenen, nicht aufgeheizten Unterlage gelagert werden und mit einer licht- und wasserundurchlässigen hellen Plane abgedeckt werden. Nicht im freien Lagern!

Verlege- und Verarbeitungsvorschriften:

-Kontaktflächen mit der Unterkonstruktion müssen frei sein von schädigenden Einflüssen.
-Bei dunklem Untergrund können sich die Tafeln in Folge intensiver Sonneneinstrahlung so stark erwärmen, dass sich das Profil bleibend verformt oder Risse eintreten. Es können auch starke Verfärbungen auftreten.

-Jede Wärmeisolierung oder der Einbau von Zwischendecken unter bzw. hinter PVC-Tafeln ist unbedingt zu vermeiden.

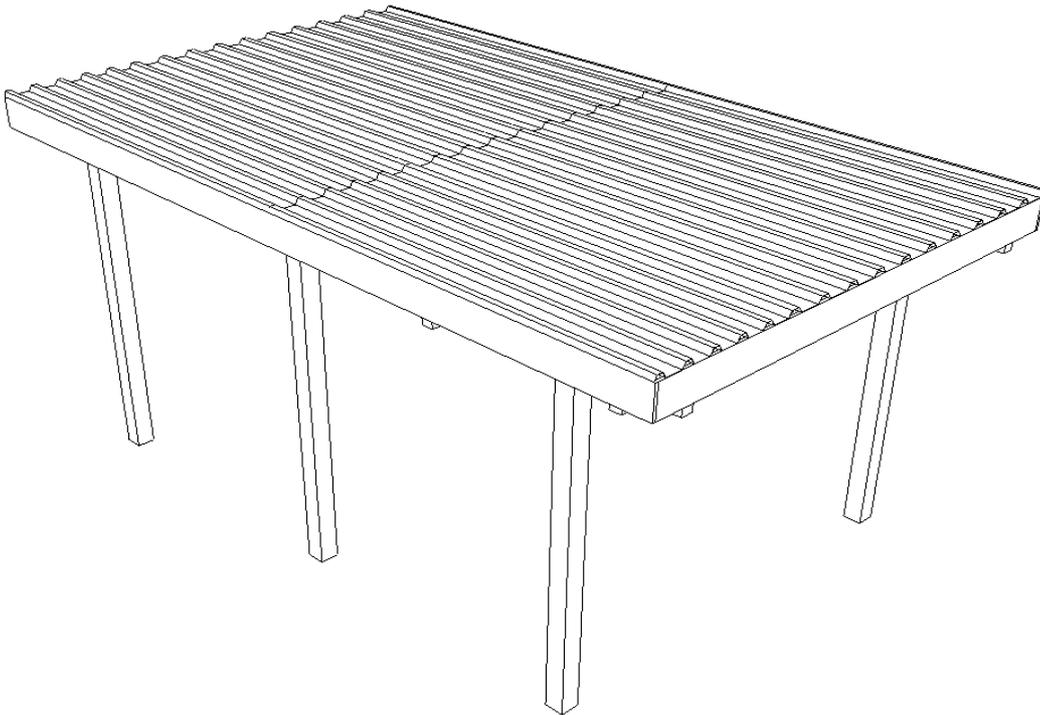
-Eine ausreichende Belüftung ist sicherzustellen, um Wärmestau und Kondenswasserbildung auszuschließen.

-Betreten Sie die PVC-Platten niemals direkt! Legen Sie immer eine Leiter oder Holzbohlen auf und umwickeln Sie diese mit Schaumstoff.

-Montagearbeiten oder Bearbeitungen von PVC-Platten dürfen nur bei Temperaturen über 5°C vorgenommen werden!

Im Falle eines Zuschnitts:

Der Zuschnitt erfolgt entweder mit einem feinzahnigen, gering geschränkten Fuchsschwanz oder mit einem Winkelschleifer mit einer Diamanttrennscheibe mit geschlossenem Kranz.



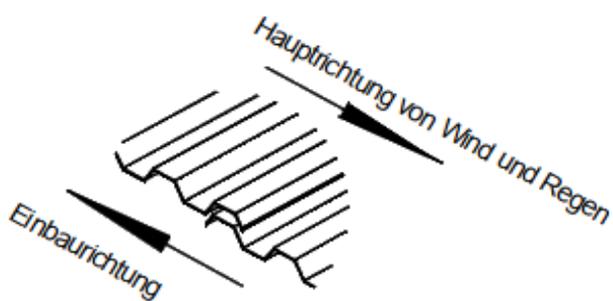
-09.1- Montage der PVC-Dachplatten

Befestigen der Dachplatten:

- Schrauben Sie die Dachplatten am Wellental fest.
 - Eine Befestigungsschraube muss an jedem zweiten Wellenberg angebracht werden.
 - An den Schraubenpositionen müssen Löcher mit einem angeschliffenem Bohrer (Kegelbohrer) vorgebohrt werden.
 - Die Bohrlöcher sind in den Platten mit dem Durchmesser 5 mm größer auszuführen als der jeweilige Schraubendurchmesser.
 - Die Schrauben müssen in einem Winkel von 90° zur Dachplatte installiert werden.
- Wichtig: Nicht zu stark anziehen!

Reinigung:

Die PVC-Platten können mit Wasser und nicht scheuerndem Spülmittel gereinigt werden.



Die Platten müssen auf dem Dach entgegen der Hauptrichtung von Wind und Regen ausgelegt werden.

